

Lücke an der Rampe entdeckt

buchreport interaktiv *Im Juli beginnt die heiße Saison für Rainer Sprehe: Sein Covadonga-Verlag widmet sich den Helden der »Tour de France«.*

Quäl' dich, du Sau. Es gibt viele Radsportweisheiten. „Wer vorn einen drin hat, muss sich hinten raushalten“ (Rudi Altig) oder „Radrennen heißt, den Teller deines Gegners leer zu essen, bevor du mit deinem eigenen beginnst“ (Hennie Kuiper). Udo Bölts hingegen war es, der alle Erfolgsgeheimnisse in vier Worten zusammenfasste: „Quäl dich, du Sau!“, trieb er 1997 seinen schwächelnden Kapitän Jan Ullrich zum Tour-Sieg. Keine Frage, dass seine unlängst erschienene Autobiografie genauso heißen musste. Denn auch als Autor steht Bölts für Motivationskraft in hoher Dosis. Man liest die Geschichte vom schweratmigen Dickerchen, das mit unerbittlichem Willen zum gefeierten Ausdauerathleten wird, und schwingt sich schleunigst aufs Rad.

»Le Tour«. Die Frühjahrsklassiker mögen spektakulärer sein, der Giro d'Italia mag durch reizvollere Landschaften führen, doch die Tour de France bleibt das Nonplusultra jeder Radsportsaison. Auf dieses Rennen haben sich alle Größen des Metiers ein Jahr vorbereitet, und nun entblößen 21 Etappen nicht nur jede kleinste körperliche Schwäche, sondern auch den Charakter der Protagonisten – ein wesentlicher Grund übrigens, dass der Radsport eine so literarische Sportart ist. Begreifen lässt sich der Mythos Tour am besten vor Ort bei den Bergetappen: Nächtelang mit Enthusiasten aus aller Herren Länder fachsimpeln, vormittags der Selbstversuch auf einer der großen Radsportbühnen, am Nachmittag die Fahrer hochbrüllen. Schließlich ahnt man, dass der Arme trotz ein paar Tausend Kilometern und einer „Milchbar“ in den Beinen jede steile Rampe noch deutlich

schneller erklimmt als man selbst zuvor. Zumindest eine Stippvisite bei der Tour ist Pflicht – auch wenn sich in diesen Wochen das Verlagsgeschäft wegen der Medienpräsenz von Büchern und Autoren entscheidet. Aber da Radsportfans ihrer Leidenschaft



buchreport.steckbrief

Rainer Sprehe gründete Ende 2002 Covadonga. Zur Jubiläums-Tour im Juli 2003 erschien das erste Covadonga-Programm mit vier Titeln. Mittlerweile hat das Ein-Mann-Unternehmen rund 25 Bücher auf den Markt gebracht, darunter unter anderem (Auto-)Biografien von Radprofis wie Lance Armstrong, Udo Bölts, Paul Kimmage oder Peter Winnen.

Geboren 24. Juni 1971, Harsewinkel

Lebt in Bielefeld

Stationen Sprehe wuchs als Landhändlersohn in der ostwestfälischen Provinz auf. Schon in Jugendjahren begann er, im Selbstverlag diverse Musik- und Fußballfanzines herauszugeben. Er studierte Raumplanung in Dortmund und Leeds und war anschließend als PR-Redakteur tätig.

Hobbys Das ständige Auf und Nieder mit Rennrad, Mountainbike und Arminia Bielefeld.

nicht nur im Juli frönen, entwickeln sich auch Covadonga-Bücher mehr und mehr zu Ganzjahrestiteln.

Covadonga. Covadonga ist das Nationalheiligtum in den asturischen Picos de Europa, das jeder Spanier einmal in seinem Leben besucht haben muss. Hier soll die Reconquista ihren Ausgang genommen haben. Doch wer auf religiöse Gründe spekuliert hat, den muss ich enttäuschen. Denn etwas oberhalb an den Lagos de Covadonga endet auch eine klassische Bergankunft der Spanien-Rundfahrt – quasi das Alpe d'Huez der Vuelta. Und genau hier kam mir die Idee, die Lücke an Radsportliteratur auf dem deutschen Markt einfach auf eigene Faust zu schließen. Was einem nicht alles in den Sinn kommt, wenn die Straße mit 17% ansteigt...